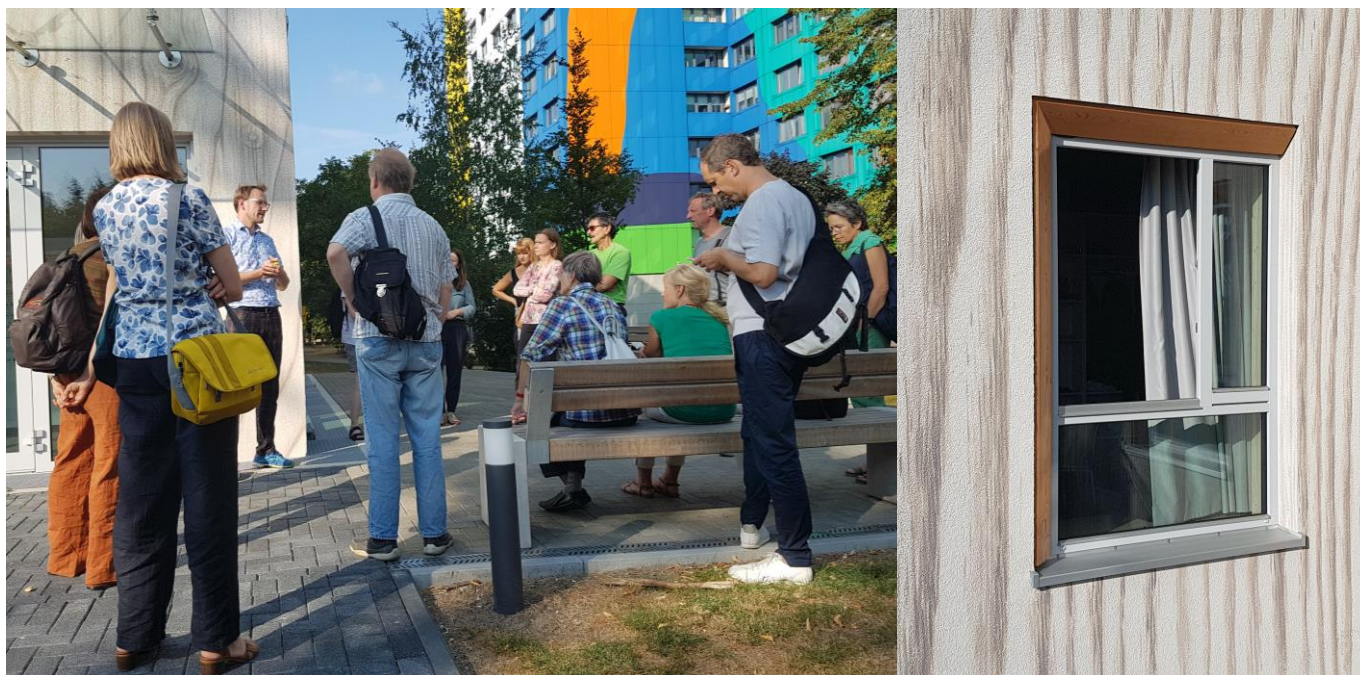




# 106. Ausgabe des Newsletters der Netzwerkagentur



Exkursion Holzhybridhaus © STATTBAU Archiv

Liebe Interessierte am gemeinschaftlichen Wohnen,

in der 106. Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Sie zu **Neue Zeiten für generationenübergreifende und gemeinschaftliche Projekte?**, einer Kooperationsveranstaltung von BiWAK e.V. und der Netzwerkagentur GenerationenWohnen, **am 24. Oktober** in die Zentral- und Landesbibliothek Berlin einladen.

Außerdem möchten wir Ihnen das **urbanize! Internationales Festival für urbane Erkundungen vom 5. bis 14. Oktober** empfehlen.

Daneben erwarten Sie auf den folgenden Seiten weitere Informationen und Veranstaltungshinweise rund um das Thema gemeinschaftliches generationenübergreifendes Wohnen.

Wir wünschen eine interessante Lektüre!

Das Team der Netzwerkagentur GenerationenWohnen

**Noch ein Hinweis in eigener Sache: damit wir unsere Veranstaltungen besser planen können, möchten wir Sie bitten, sich vorher anzumelden.**



## 001 | Termine und Aktuelles

// oo1 //  
Termine und Aktuelles

- 15.9.-03.10. Weiterbauen – Orte neuer ländlicher Gemeinschaft [..mehr](#)
- 05.-14.10. urbanize! Internationales Festival für urbane Erkundungen [..mehr](#)
- 06.10. 3. Erfahrungsaustausch für gemeinschaftliche Wohnprojekte [..mehr](#)
- 18.10. Info-Treffen gemeinschaftliches Wohnen für Frauen 50+ [..mehr](#)
- 24.10. Neue Wohnformen [..mehr](#)
- 09.11. Save the Date: Tagung Genossenschaften in der solidarischen Stadt [..mehr](#)
- 08.-11.11. Save the Date: EXPERIMENTDAYS.18 [..mehr](#)
- 13.11. Save the Date: Fachtagung Inklusion und Vielfalt im Wohnen [..mehr](#)
- 13.12 Save the Date: „ZUKUNFTSMODELL GENOSSENSCHAFTLICH WOHNEN“ [..mehr](#)

## 002 | Informationen aus dem Netzwerk

// oo2 // Informationen  
aus dem Netzwerk

- BDA PREIS BERLIN 2018 - PUBLIKUMSPREIS ausgelobt [..mehr](#)
- Programmgeschäftsstelle besichtigt Projekt Wohntraum im Berliner Rollbergkiez [..mehr](#)
- Alternativer Wohngipfel gegen den Mietenwahnsinn [..mehr](#)
- Jetzt online: Das Wohnungstauschportal der Landeseigenen [..mehr](#)
- Genossenschaftsförderung in Berlin [..mehr](#)

## 003 | Aktuelle Projekte

// oo3 //  
Aktuelle Projekte

- BIM fällt Entscheidung zur Schöneberger Linse [..mehr](#)
- HolzHaus Linse sucht Frauen 50+ [..mehr](#)

## 004 | Wohntische der Netzwerkagentur

// oo4 // Wohntische  
der Netzwerkagentur

- Wohntische der Netzwerkagentur [..mehr](#)

## 005 | Publikationen und Presse

// oo5 //  
Publikationen und  
Presse

- Dieser Mann ist der Robin Hood der Mieter [..mehr](#)
- Es darf kein privates Eigentum mehr an Baugrund geben [..mehr](#)
- Erbbauzinsen: Senat gibt Grundstücke günstiger ab [..mehr](#)
- Nachwachsende Frohstoffe [..mehr](#)
- Im Sprengelkiez entsteht ein Wohn-Projekt aus Holz [..mehr](#)
- Kommunaler Impuls zu einer gemeinwohlorientierten Bodenpolitik [..mehr](#)





## // oo1 // Termine und Aktuelles



© Löwen.haus

**Weiterbauen – Orte neuer ländlicher Gemeinschaft****Termin:** 15.9.-03.10.2018**Ort:** Löwen.haus | Dorfmitte 7 | 17268 Gerswalde

„Die Ausstellung „Weiterbauen – Orte neuer ländlicher Gemeinschaft“ ist eine Betrachtung innovativer, ländlicher und gemeinschaftlicher Architektur, als Grundlage für neue Wohn- und Lebensmodelle. Kollaborative Architekturproduktion und handwerkliche Praxis im Format einer Ausstellung und einer Akademie. Dieses Projekt lässt sich als aktueller Beitrag zur Stärkung des Diskurses über nachhaltige Wohnmodelle und Architekturformen sehen, aber auch als Untersuchung neuer Dynamiken im ländlichen Raum und dem Heranführen diverser Zielgruppen an diese relevanten Fragestellungen.“

**Weitere Informationen** finden Sie unter:
<https://mailchi.mp/8501ef1e9b9a/lwenhaus-newsletter-5-august-187643>

&lt;&lt;



© dérive – Verein für Stadtforschung

**urbanize! Internationales Festival für urbane Erkundungen****Termin:** 5. bis 14.10.2018**Ort:** Berlin

„urbanize! Internationales Festival für urbane Erkundungen in Berlin ist eine zehntägige Vernetzungs-, Theorie- und Praxisplattform für Menschen, die sich für das „Recht auf Stadt“ interessieren und engagieren. Wie lässt sich Stadt zusammen emanzipativ-demokratisch gestalten? An die dreißig stadtentwicklungs-politische Berliner Akteur\*innen und dérive - Zeitschrift für Stadtforschung (Wien) laden zum Diskurs.“

**Weitere Informationen** unter <http://www.berlin.urbanize.at>

&lt;&lt;



© Aufwind e.V.

**3. Tag des Erfahrungsaustausches für gemeinschaftliche Wohnprojekte****Termin:** 06.10.2018 | 09.30 - 16.30 Uhr**Ort:** Aufwind | Maria-Catharina-Reichstr. 1 | 88239 Wangen

„Zum dritten Mal finden nun der Tag des Erfahrungsaustausch für gemeinschaftliche Wohnprojekte bei AUFWIND e.V. statt. Wir laden Sie alle herzlich dazu ein, am Samstag den 06.10.2018 ab 09.30 Uhr in die Maria-Catharina-Reichstr. 1 in 88239 Wangen.“

Neben dem gemeinsamen Austausch wollen wir uns diesmal dem Thema widmen, Vernetzung in das Wohnquartier - wie und in welcher Weise können Kontakte in das Wohnquartier geschaffen werden.“

**Weitere Informationen** unter <https://www.aufwind-gemeinschaften.de/>

&lt;&lt;





© BiWAK e.V.

## Neue Wohnformen

### Neue Zeiten für generationenübergreifende und gemeinschaftliche Projekte?

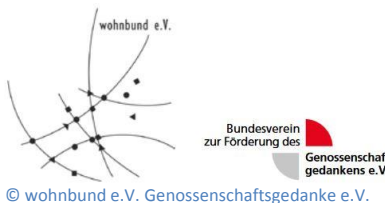
**Termin:** 24.10.2018 | 17.00 – 20.00 Uhr

**Ort:** Zentral- und Landesbibliothek Berlin | Ribbeck-Haus, Kleiner Säulensaal | Breite Straße 35/36 | 10178 Berlin

„Gemeinschaftliche Wohnprojekte benötigen einen langen Atem: Wohntraum e.V. verwirklicht nun in einem Neubauprojekt der Wohnbaugesellschaft STADT UND LAND ihren Traum. Die Bewohner\*innen verzichten auf private Flächen, um Raum für Gemeinschaftsflächen und -küchen zu gewinnen. Welche Voraussetzungen benötigen Wohnbaugesellschaften, um Miet-Projekten zum Erfolg zu verhelfen?“

Eine Kooperationsveranstaltung von BiWAK e.V. und der Netzwerkagentur GenerationenWohnen.

**Weitere Informationen:** <https://www.biwak-ev.de/neu-wohnformen.html> <<



© wohnbund e.V. Genossenschaftsgedanke e.V.

## Tagung Genossenschaften in der solidarischen Stadt

**Termin:** 09.11.2018 | 11.30 Uhr – 17.00 Uhr

**Ort:** Werkhalle des Union-Gewerbehofes | Huckarder Straße 10-12 | 44147 Dortmund

„Auf unserer Tagung wollen wir die verschiedenen Facetten des genossenschaftlichen Wohnens diskutieren. Wir laden ein zum Erfahrungsaustausch über genossenschaftliche Handlungsansätze für eine gemeinwohlorientierte Stadt- und Quartiersentwicklung.“

**Weitere Informationen** finden Sie unter <https://www.wohnbund.de/>

Sie können sich bis zum 02.11.2018 anmelden per mail unter [info@genossenschaftsgedanke.de](mailto:info@genossenschaftsgedanke.de) oder Telefon unter 0341-699 584 11 <<



© id22

## EXPERIMENTDAYS.18

### (WOHN)PROJEKTETAGE + (WOHN)PROJEKTEBÖRSE

**Termin:** 08.-11.11.2018 | 11.30 Uhr – 17.00 Uhr

**Ort:** RAW | Warschauer Brücke/Revaler Straße | 10245 Berlin

„Die EXPERIMENTDAYS sind eine Plattform für gemeinwohlorientierte Initiativen und Projekte. Seit 2003 bietet die Netzwerkveranstaltung die Gelegenheit Stadt weiterzudenken, sich über nicht-spekulative Wohn- und Bauformen zu informieren und Mitstreiter\*innen und Unterstützer\*innen dafür zu finden. So setzen wir uns gemeinsam mit der Zivilgesellschaft und Fachwelt, gemeinwohlorientierter Immobilienwirtschaft, Politik und Verwaltung für eine demokratische, solidarische und ökologische Stadtentwicklung ein.“

Wie jedes Jahr bieten unterschiedliche Veranstaltungsformate, wie die (Wohn)ProjekteBörse mit einer Mischung aus Wohn- und Kulturprojekten, Genossenschaften sowie wohnumfeldbezogenen Initiativen, öffentlichen Gesprächen, Workshops und Begehungen, die Möglichkeit sich zu informieren, zu vernetzen und über neue Ideen und Kooperationen auszutauschen.“

**Weitere Informationen** unter <https://experimentdays.de> <<





**FORUM**  
Gemeinshaftliches Wohnen e.V.  
Bundesvereinigung

© Forum e.V.

### Fachtagung: Inklusion und Vielfalt im Wohnen

Termin: 13.11.2018 | 12.30 Uhr – 16.30 Uhr

Ort: Wohnprojekt Ro70 eG | Eduard-Rosenthal-Straße 70 |  
99425 Weimar

„Die Fachtagung ist ein Baustein in der Gesamtstrategie des BMFSFJ, inklusive Wohnformen in Deutschland stärker bekannt zu machen und zu verbreiten. Neben der Analyse der Modellprojekte werden die Ergebnisse der für den Nachmittag geplanten Fachworkshops zur Konzeption eines Leitfadens genutzt, der aufzeigt, welche Modelle des inklusiven Wohnens als besonders tragfähig angesehen und so zur Nachahmung empfohlen werden können.“

Mit Fachleuten aus der Wohnungswirtschaft, von Wohlfahrtsverbänden, Stiftungen, der Pflege und weiteren Akteurinnen und Akteuren aus dem Bereich der Behindertenhilfe und des Wohnens möchten wir diskutieren, welche Erfahrungen sie beim Aufbau und im Betrieb inklusiver Wohnformen gemacht haben, wo förderliche und hemmende Faktoren liegen und welche Anforderungen an zukünftige Projekte zu formulieren sind.“

**Weiter Informationen** finden Sie unter <https://www.serviceportal-zuhause-im-alter.de/> <<



Genossenschaftsforum e.V.

© Genossenschaftsforum e.V.

### ZUKUNFTSMODELL GENOSSENSCHAFTLICH WOHNEN 25 Jahre Genossenschaftsforum

Termin: 13.12.2018 | 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Ort: Senatssaal der Humboldt-Universität zu Berlin |  
Unter den Linden 6 | 10099 Berlin

„Ende 1993, vor 25 Jahren, wurde das Genossenschaftsforum e.V. als gemeinnütziger Verein gegründet, um die Genossenschaftsidee und ihre Bedeutung für die Wohnungsversorgung nach innen zu stärken sowie nach außen bekannt zu machen, zu diskutieren und zu fördern.“

Dieses Jubiläum nehmen wir in Kooperation mit dem Fachgebiet Ökonomik Ländlicher Genossenschaften an der Humboldt Universität zu Berlin zum Anlass, Sie zu einer Tagung mit dem Thema: „Zukunftsmodell genossenschaftlich Wohnen“ einzuladen.

Mit der Veranstaltung möchten wir die künftigen Chancen dieser nachhaltigen und bewohnerorientierten Unternehmensform ausloten. Vor dem Hintergrund immer angespannter Wohnungsmärkte wächst die Nachfrage nach sicheren und spekulationsfreien Wohnformen. Gleichzeitig verschärfen sich die Entwicklungsbedingungen für das genossenschaftliche Bauen deutlich. Im Rahmen der Tagung wollen wir erkunden, wie die Potentiale der gemeinschaftlichen Wohnform Genossenschaft als dritter Weg zwischen Miete und individuellem Wohneigentum zu stärken sind. Anbei sehen sie das vorläufige Programm, für das wir interessante Expert\*innen gewinnen konnten, um am 13. Dezember 2018 ihre Sicht auf die Zukunft des genossenschaftlichen Modells mit uns zu teilen.“

**Weitere Informationen** finden Sie unter:

<http://www.berliner-genossenschaftsforum.de/> <<





## // oo2 // Informationen aus dem Netzwerk



© BDA Berlin

### BDA PREIS BERLIN 2018 - PUBLIKUMSPREIS ausgelobt Aufruf zur Abstimmung – Ihre Stimme für die Baukultur!

„Baukultur lebt von Teilhabe. Architektur prägt den öffentlichen Raum wie kaum eine andere gestalterische Disziplin. Hier manifestieren sich gesellschaftliche Entwicklungen – im Guten wie im Schlechten. Um den Austausch zwischen Öffentlichkeit und Architektenschaft zu fördern, lobt der Bund Deutscher Architekten, Landesverband Berlin e.V., den BDA PREIS BERLIN – PUBLIKUMSPREIS aus. Im Jahr 2018 bereits zum dritten Mal und in Partnerschaft mit der Berliner Zeitung.

Die Öffentlichkeit ist eingeladen, sich ihr Urteil zu den Einreichungen des BDA PREIS BERLIN 2018 zu bilden und ihre Favoriten für den Publikumspreis zu wählen. Ziel ist es, die Diskussion über die Baukultur in Berlin und darüber hinaus zu stärken. Der BDA PREIS BERLIN gilt als Indikator für die Architekturentwicklung der Hauptstadt, die eingereichten Projekte zeigen traditionell einen guten Querschnitt durch das Baugeschehen. So wurden 2018 insgesamt 95 Projekte eingereicht, allein 39 davon sind Wohnungsbauten. Zahlreich vertreten sind auch Geschäftshäuser sowie der Bildungssektor und der Kulturbereich. Zudem gibt es viele spezifische Typologien wie Gedenkstätten, Gewächshäuser oder Bauten der Infrastruktur mit unterschiedlichen Gestaltungslösungen.

Über das Online-Portal <http://www.bda-preis-berlin.de>, auf dem alle auslobungsgemäß zum BDA PREIS BERLIN 2018 eingereichten Arbeiten dargestellt sind, konnten vom 27. August bis 24. September 2018 jeweils bis zu drei Projekte für den Publikumspreis vorgeschlagen werden. Diejenige Arbeit, welche die meisten Stimmen erhält, wird mit dem Publikumspreis ausgezeichnet.“

Die **Preisverleihung** findet am **18. Oktober 2018** in der Peter-Behrens-Halle auf dem Gelände der **TU-Berlin | Gustav-Meyer-Allee 25 | 13355 Berlin** statt.

&lt;&lt;



© FORUM e.V.

### Bundesmodellprogramm Gemeinschaftlich wohnen, selbstbestimmt leben

#### Programmgeschäftsstelle besichtigt Projekt Wohnraum im Berliner Rollbergkiez

„Dass das Projekt Wohnraum inzwischen auch baulich Gestalt annimmt, zeigte sich bei der Besichtigung der Baustelle im Berliner Rollbergkiez am 29.08.18 durch die Geschäftsstelle des Modellprogramms Gemeinschaftlich wohnen, selbstbestimmt leben. WohnrÄumerin Marion Geisler berichtete, dass die Gruppe froh sei, dass die Phase der Standortsuche nun vorbei sei und man sich auf das Leben in der Gemeinschaft und erste Kontakte in das Quartier konzentrieren könne. Maximilian Vollmer von STATTBAU Berlin erläuterte den Projektstand.“

**Weitere Informationen** finden Sie unter: <http://wohnprogramm.fgw-ev.de>

&lt;&lt;





© Berliner Mieterverein e.V.

### Alternativer Wohngipfel gegen den Mietenwahnsinn

#### Breites Bündnis von Mieterbund, Gewerkschaften, Sozial- und Wohlfahrtsorganisationen fordert grundlegend neue Wohnungs- und Mietpolitik

Am 20. September fand in Berlin der Alternative Wohngipfel mit mehr als 200 unterstützenden Organisationen statt, um gemeinsam eine grundlegend neue Wohnungs- und Mietpolitik in Deutschland zu fordern.

Hier können Sie die Forderungen und das Medienecho nachlesen :

<https://mietenwahnsinn.info/wohngipfel-2018>



inberlinwohnen.de

© BBU e.V.

### Jetzt online: Das Wohnungstauschportal der Landeseigenen

„Es ist soweit: Das digitale Wohnungstauschportal der sechs landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften degewo, GESOBAU, Gewobag, HOWOGE, STADT UND LAND sowie WBM startet!

Mit diesem deutschlandweit einmaligen Angebot auf [www.inberlinwohnen.de](http://www.inberlinwohnen.de) bieten Berlins führende Wohnungsanbieter für ihre rund 600.000 Mieterinnen und Mieter erstmals auch die Möglichkeit, Wohnungen über Unternehmensgrenzen hinweg zu tauschen.

Ab sofort können Mieterinnen und Mieter der „Landeseigenen“ über die Online-Plattform Wohnungstauschangebote anderer Mieterinnen und Mieter bei den „Landeseigenen“ ansehen oder eigene Wohnungstauschangebote einstellen. Haben sich zwei potenzielle Tauschparteien gefunden, erfolgen die vertragsrelevanten weiteren Schritte bis zum Wohnungstausch außerhalb des Portals in Begleitung durch die Servicecenter der jeweiligen Unternehmen. Das Besondere daran: Die jeweiligen Nettokaltmieten beider Wohnungen bleiben dabei unverändert.

Der Wohnungstausch soll dazu beitragen, Umzüge zu erleichtern und damit den Mieterinnen und Mietern schneller zu Wohnungen zu verhelfen, die zu ihren aktuellen Lebenssituationen passen. Das kann sinnvoll sein, wenn z.B. Nachwuchs ansteht oder ein Haushaltsmitglied auszieht. Auf diese Weise soll vorhandener Wohnraum auch besser verteilt werden. Damit wird eine Vereinbarung aus der 2017 zwischen dem Berliner Senat und den sechs landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften geschlossenen Kooperationsvereinbarung „Leistungsfähige Mieten, Wohnungsneubau und soziale Wohnraumversorgung“ umgesetzt.“

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://inberlinwohnen.de/wohnungstausch/>



### Projektaufruf: Genossenschaftsförderung in Berlin

„Das Land Berlin fördert zur Stärkung des Genossenschaftswesens in der Stadt Vorhaben von Wohnungsbaugenossenschaften, die sowohl den Neubau als auch den Bestandserwerb umfassen können. Im Rahmen eines Projektaufrufs sind in einem Genossenschaftsregister eingetragene Genossenschaften (e.G.) oder Genossenschaften in Gründung (i.G.) daher aufgerufen, Vorschläge für förderfähige Vorhaben in Berlin einzureichen.

Gefördert werden sollen auch Haushalte mit geringen Einkommen, die Wohnraum bei einer Genossenschaft in Berlin beziehen möchten. Für alle drei Förderbausteine stehen insgesamt 20 Millionen Euro zur Verfügung.





Der Senat hat außerdem im Rahmen des Handlungsprogramms zur Beschleunigung des Wohnungsbaus beschlossen, Genossenschaften kurzfristig 20 Baugrundstücke zur Verfügung zu stellen und sie künftig an der Entwicklung neuer Stadtquartiere zu mindestens 20 Prozent zu beteiligen. Auch die Idee eines Genossenschaftscampus, auf dem mehrere Genossenschaften neuen Wohnraum schaffen, wird nachdrücklich unterstützt. Darüber hinaus wird das Land Berlin im Rahmen des Genossenschaftsdialogs im Herbst eine Genossenschaftsbeauftragte als Ansprechpartnerin benennen.“

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.stadtentwicklung.berlin.de](http://www.stadtentwicklung.berlin.de) <<

## // oo3 // Aktuelle Projekte



© Berliner Immobilien Management GmbH

### BIM fällt Entscheidung zur Schöneberger Linse

„Im Konzeptverfahren zur Schöneberger Linse ist die BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH der Empfehlung der Fachjury gefolgt und will das letzte Baugrundstück an die Schwulenberatung Berlin gGmbH verkaufen.

Insgesamt vier Grundstücke standen auf dem Gelände nahe des S-Bahnhofs Südkreuz zur Veräußerung im Konzeptverfahren. Eine Entscheidung stand bisher noch aus. Eine Fachjury aus Vertretern verschiedener Verwaltungen und des Bezirks Tempelhof-Schöneberg hatte die eingereichten Konzepte bewertet und sich für das Projekt der Schwulenberatung entschieden. Überzeugend waren neben der vielfältigen sozialen Nutzungskomponente auch die hohe städtebauliche und architektonische Qualität des Konzeptes. An der Ecke Gotenstraße / Hedwig-Dohm-Straße könnte somit bald ein Gebäudekomplex mit 69 Wohneinheiten, davon 22 als Sozialwohnungen geplant, einer Kita, Beratungs- und Betreuungsangeboten für Lesben, Schwule, trans- und intersexuelle Menschen und vielfältigen kiezbezogenen Angeboten entstehen.

„Ich freue mich über das Ergebnis des Konzeptverfahrens. Das Gebiet kann sich wie beabsichtigt zu einem stabilen Quartier mit sozialer Mischung und Angebotsvielfalt entwickeln. Auch wir haben in den letzten Monaten einige Erfahrungen gewonnen. In Zukunft werden Konzeptverfahren durch geringere Anforderungen an Architektur und Städtebau verschlankt und Grundstücke mit Baurecht nur noch als Erbbaurechte vergeben“, erklärt Birgit Möhring, Geschäftsführerin der BIM. Auch die anderen Grundstücke sind an selbstnutzende Baugruppen und eine junge Genossenschaft gegangen, die dort zusätzlich Sozialwohnungen errichten werden. Sie haben sich im Verfahren zu einer selbstverwalteten und nicht-gewinnorientierten Nutzung verpflichtet und sind somit keine Kapitalanleger.

Wenn das Abgeordnetenhaus und der Berliner Senat allen Entscheidungen zustimmen, können die Bauvorhaben auf dem Gelände der Schöneberger Linse ab dem Jahr 2020 umgesetzt werden.“

Weitere Artikel zum Thema finden Sie unter:

<https://www.morgenpost.de/bezirke/tempelhof-schoeneberg/article215403995/Letztes-Baugrundstueck-auf-Schoeneberger-Linse-vergeben.html>

<https://leute.tagesspiegel.de/tempelhof-schoeneberg/intro/2018/09/25/56842/>

<<







© Baugruppe HolzHaus Linse

### Info-Treffen gemeinschaftliches Wohnen für Frauen 50+

**Termin:** 18.10.2018 | 19:00 Uhr

**Ort:** Das Finanzkontor | Landshuter Str. 22 | 10779 Berlin

Die Baugruppe HolzHaus Linse hat den Zuschlag für eines der Grundstücke im Vergabeverfahren des Landes Berlin auf der Schöneberger Linse erhalten.

Nun sucht die Gruppe für ihr Projekt weitere Mitbewohnerinnen im Alter über 50 Jahre, die gemeinsam in der 1. Etage wohnen möchten. Dort werden voll funktionale Clusterwohnungen im Eigentum mit einem großzügigen Gemeinschaftsbe- reich realisiert.

Zwei Mitglieder der Baugruppe und die Projektsteuerung werden zunächst das Baugruppenprojekt Holzhaus Linse und insbesondere das Gemeinschaftliche Wohnen für Frauen 50+ ausführlich vorstellen und möglichst alle Fragen beant- worten. Danach soll es eine Vorstellungsrunde der Interessentinnen geben, damit ein erstes Kennenlernen stattfinden kann.

Um **vorherige Anmeldung**, telefonisch oder per E-Mail, wird gebeten unter:

finanzkontor Immobilien, Frau Hömberg, Tel. 030-23 63 12 41, mobil 0170- 382 51 62, Email: [hoemberg@finanzkontor-immobilien.de](mailto:hoemberg@finanzkontor-immobilien.de) <<

## // oo4 // Wohntische der Netzwerkagentur



© STATTBAU Archiv, Christian Muhrbeck

### Wohntische der Netzwerkagentur

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder ge- nerationenübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussio- nsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspart- nern und der Netzwerkagentur.

Ziel ist es, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

**Alle regelmäßigen Termine sind unter [www.netzwerk-generationen.de](http://www.netzwerk-generationen.de) zu finden.**

**Besondere Bekanntmachungen werden hier im Newsletter veröffentlicht.**

Falls Sie eine Wohntisch-Gruppe neu kennenlernen und besuchen möchten, mel- den Sie sich doch bitte bei dem jeweiligen Wohntisch an.

**Die Wohntische freuen sich auch weiterhin über Neuzugänge!**

**Weitere Informationen und Kontakt** über die Netzwerkagentur Generationen Wohnen unter Tel: 030-690 817 77, E-Mail: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de). <<





## Süddeutsche Zeitung

© Süddeutsche Zeitung GmbH

Süddeutsche Zeitung | 23. August 2018 | Verena Mayer

### Dieser Mann ist der Robin Hood der Mieter

„Der Berliner Lokalpolitiker Florian Schmidt kämpft mit ungewöhnlichen Mitteln gegen Mieterhöhungen. Er versucht, Wohnhäuser per Vorkaufsrecht an die Kommune zu bringen, damit diese sie anschließend gemeinwohlorientiert bewirtschaften kann. Sein Vorhaben hat jedoch starke Gegner: die großen Immobilienunternehmer.“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

<https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/berlin-dieser-mann-ist-der-robin-hood-der-mieter-1.4099750> <<

## Süddeutsche Zeitung

© Süddeutsche Zeitung GmbH

Süddeutsche Zeitung | 4. September 2018 | Laura Weißmüller

### Es darf kein privates Eigentum mehr an Baugrund geben

„Der Berliner Architekt Christian Schöningh zweifelt manchmal selbst daran, ob das noch Architektur ist, was er macht: Er interessiert sich dafür, welche Strukturen überhaupt erst bezahlbaren Wohnraum möglich machen und stellt dabei die großen Fragen: Wem gehören die Häuser? Wie verhält man sich zur Stadt?“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

<https://www.sueddeutsche.de/kultur/wohnen-stadt-interview-1.4108948> <<

## Berliner Zeitung

© Berliner Verlag GmbH

Berliner Zeitung | 11. September 2018 | Ulrich Paul

### Erbbauzinsen: Senat gibt Grundstücke günstiger ab

„Landeseigene Grundstücke sollen in Berlin günstiger genutzt werden können – und den Wohnungsbau damit weiter in Schwung bringen. Der Senat hat am Dienstag beschlossen, die Zinssätze für Flächen zu halbieren, die per Erbbaurecht vergeben werden. Die Regelung soll für alle Verträge gelten, die in den nächsten fünf Jahren geschlossen werden.“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

<https://www.berliner-zeitung.de/berlin/erbbauzinsen-senat-gibt-grundstuecke-guenstiger-ab-31252806> <<

## DER TAGESSPIEGEL

© Der Tagesspiegel

Tagesspiegel | 17. September 2018 | Deike Diening

### Nachwachsende Frohstoffe

„Mundharmonika spielen, Essen ausfahren, Demenzkranken entspannt hinterher-spazieren – eine Altenpflegegenossenschaft am Rand der Schwäbischen Alb. Hier glückt, was Staat und Familie längst nicht mehr können: ein funktionierender Generationenvertrag.“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

<https://www.tagesspiegel.de/themen/reportage> <<





Berliner Zeitung | 18. September 2018 | Dominique Hensel

### Im Sprengelkiez entsteht ein Wohn-Projekt aus Holz

„Bruno zieht nicht in den Wedding. Energisch schüttelt der Zweieinhalbjährige den Kopf. Sein ganzes Leben hat er bisher in Kreuzberg verbracht, in der Oranienstraße. Er will bleiben, wo er immer gewohnt hat. Mama Norma (33) und Papa Heiko Ruddigkeit (37) müssen es ihm später behutsam erklären, denn natürlich zieht auch Bruno sehr bald in den Wedding. Während der Sohn noch skeptisch ist, freuen sich die Eltern auf den Umzug. Sie wissen, sie haben mit der neuen Wohnung in der Lynarstraße am S-Bahnhof Wedding sehr großes Glück gehabt. Sie werden in ein neu gebautes Haus ziehen, ein innovatives Gebäude. Es ist eines der größten Holzhäuser Deutschlands. Doch nicht nur deshalb ist das neue Zuhause der Ruddigkeits besonders.“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

<https://www.berliner-zeitung.de/berlin/wedding-im-sprengelkiez-entsteht-ein-wohn-projekt-aus-holz-31307862> <<



© Initiative „Münchener Aufruf für eine andere Bodenpolitik“

### Münchener Ratschlag zur Bodenpolitik

#### Kommunaler Impuls zu einer gemeinwohlorientierten Bodenpolitik

„Die Münchner Initiative für ein soziales Bodenrecht hat den Münchner Ratschlag zur Bodenpolitik am 22./23. Juni 2018 veranstaltet, um aus kommunaler Perspektive Handlungsvorschläge zum Bodenrecht zu bündeln und Forderungen an den Gesetzgeber zu formulieren. Über 60 hochrangige Vertreterinnen und Vertreter der Städte Berlin, Bremen, Frankfurt a. M., Freiburg, Hamburg, Leipzig, München, Münster, Tübingen und Ulm, Mitglieder des Deutschen Bundestages sowie Expertinnen und Experten von kommunalen Spitzenverbänden, wohnungswirtschaftlichen Verbänden sowie von weiteren Akademien, Stiftungen und Hochschulen haben an dieser kommunalen Werkstatt teilgenommen.“

Das Abschlussdokument Kommunaler Impuls zu einer gemeinwohlorientierten Bodenpolitik fasst wesentliche Ergebnisse aus kommunaler Perspektive zusammen.“

Das Abschlussdokument können Sie hier herunterladen:

[http://www.stattbau-muenchen.de/files/stattbau/bodenrecht/M%C3%BCnchner\\_Ratschlag\\_Bodenrecht\\_Ergebnispapier.pdf](http://www.stattbau-muenchen.de/files/stattbau/bodenrecht/M%C3%BCnchner_Ratschlag_Bodenrecht_Ergebnispapier.pdf) <<

#### Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen  
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen  
STATTBAU GmbH  
Im Umweltforum Auferstehungskirche  
Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin  
Tel.: 030 / 690 81 – 0  
Fax: 030 / 690 81 – 111  
Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), T. Killewald, S. Sternberg,  
M. Tegeler, M. Vollmer  
[www.netzwerk-generationen.de](http://www.netzwerk-generationen.de) | [www.stattbau.de](http://www.stattbau.de)

#### Newsletter abonnieren:

<http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=477>

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletter ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremden Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-Mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=624>

